

wer kennt tinto???

Beitrag von „kathrinchen71“ vom 24. März 2010 19:56

mein sohn kommt bald in die schule und an der gs wird im lese- und rechtschreibunterricht tinto eingesetzt.

wer kennt dieses werk und kann mir etwas darüber erzählen???

danke 

Beitrag von „venti“ vom 24. März 2010 20:09

Hallo,

wenn dein Sohn mit diesem Werk unterrichtet werden wird, hast du ja sowieso keine Wahl.
Eine ganz andere Frage ist die, ob du es in deiner eigenen ersten Klasse einsetzen würdest.
(Dazu gibt es mit Sicherheit schon irgendwo einen Thread, und es gibt ebenso geteilte Ansichten.)

Aber da es deinem Sohn gefallen sollte, sieh zu, dass es dir auch gefällt!

Viel Spaß in der neuen Rolle als Schulkind-Mama!

Gruß venti 

Beitrag von „helenenna81“ vom 24. März 2010 22:34

ich habe mit tinto gearbeitet und fand es "durchwachsen"....1. klasse hatte ich nicht, aber eine 2. strikt nach Lehrwerk zu gehen bedeutet, alle Themen immer wieder aufzugreifen...spiralcurriculum halt..aber auch Themen eben nur anzureißen...das fand ich ab und an zu flach, zu schnell, zu durcheinander...da muss die L. Schwerpunkte setzen...aber ansonsten...alle Lehrwerke habe ihr Für und wieder und keines ist didaktischer Schwachsinn.... warum googlest du nicht nach den Didaktischen Prinzipien von Tinto...cornelsen wird dir was darüber sicher erzählen...

Beitrag von „lissi111“ vom 25. März 2010 19:05

Also ich find tinto gerade für klasse 1 gut, weil es eine mischung ist aus "lesen durch schreiben" nach reichen und trotzdem noch einführen von buchstaben....

Beitrag von „helennda81“ vom 26. März 2010 12:47

ja, richtig...lesen durch schreiben ist das Konzept. Ob man das nun befürwortet oder nicht ist was anderes. Ich finde den Schrifterfahrungsansatz in der Didaktik besser....aber...letztendlich lernen alle das LESEN und schreiben...

Beitrag von „pinacolada“ vom 27. März 2010 07:07

Wir haben Tinto und sind damit weitestgehend zufrieden.

Unsere Schule hat viele Kinder mit Migrationshintergrund und aus bildungsfernen Familien und es klappt ganz gut. Deshalb denke ich, dass das Konzept (wenn es richtig gemacht ist) sinnvoll ist und dein Sohn sicherlich gut damit lesen und schreiben lernt.

LG pinacolada

Beitrag von „Rosenfee“ vom 27. März 2010 10:46

Wir arbeiten auch mit Tinto. Ich bin in einer jahrgangsübergreifenden Klasse 1/2 tätig und da klappt es mit Tinto blau und grün abwechselnd richtig gut.

Sachunterricht wird neben Deutsch in Tinto auch gleich abgedeckt. Für die "Großen" kommt Grammatik udn Rechtschreibung bei einigen Themen zu kurz, finde ich. Und für die Buchstabeneinführung benutzen wir noch zusätzlich Konfetti-Hefte.

An Tinto finde ich gut, dass ich dadurch wirklich in Themengebieten arbeite und dass dann auch wirklich fachübergreifend tue.

Beitrag von „sternchen48“ vom 27. März 2010 12:34

Meine Mentorin verwendet zurzeit ab dem 1. Schuljahr das Piri Lehrwerk.
Davor hat sie aber immer mit Tinto gearbeitet und findet dies auch wesentlich besser. Sie ist schon seit 30 Jahren im Schuldienst.
Für Tinto spricht ihrer Meinung, dass die Kinder das Schreiben schneller erlernen.

Die Schule hat aber beschlossen einheitlich mit Piri zu arbeiten.
Ich habe von Tinto bisher nur positives gehört.